



Vorlage
für die Sitzung der Medienkommission
am 17.3.2008

Zentraleinrichtung Universitätsbibliothek

Der Direktor

Dr. Milan Bulaty

Bericht der AG Bibliotheksfragen der Medienkommission an das Gesamtgremium über die Tätigkeit 2007

Datum:
7.3.2008

Bearbeiterin:
Katja Braschoß
Geschäftszeichen:
UB II A

Die Aufgaben der AG Bibliotheksfragen bestehen

- in der Vorbereitung von Entscheidungen über Grundsatzfragen der Literatur- und Informationsversorgung und des Bibliothekswesens der HU
- in der Begutachtung von Anträgen zur
Abbestellung von Zeitschriften
Neubestellung von Zeitschriften
Erwerbung von Monographien ab einem Preis von 300 €
Kauf oder Lizenzierung von elektronischen Ressourcen
- in der Verwaltung des Reservefonds.

Postanschrift:
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin
Telefon +49 [30] 20 93-32 15
Telefax +49 [30] 20 93-32 07

katja.braschoss@ub.hu-berlin.de
<http://www.ub.hu-berlin.de>

Sitz:
Dorotheenstraße 1
10117 Berlin

Vorbereitung von Entscheidungen über Grundsatzfragen der Literatur- und Informationsversorgung

Im Bereich der Vorbereitung von Entscheidungen über Grundsatzfragen hat die AG die Universitätsbibliothek bei der Integration eines Parameters für elektronische Ressourcen in das Etatverteilungsmodell beraten. Die von der UB vorgelegten Grundgedanken wurden mehrfach diskutiert und ergänzt. In dieser diskutierten Form wurde das Modell schließlich dem Gesamtgremium zur Zustimmung vorgelegt.

Begutachtung von Anträgen

Die Anträge werden über Formulare mit allen für die Entscheidung wichtigen Informationen von den Fachreferentinnen und Fachreferenten sowie Zweigbibliotheksleiterinnen und Zweigbibliotheksleitern an die Arbeitsgruppe gestellt. Für den Bereich der Abonnement-Bestell- und Abbestellanträge wurde eine Bagatellgrenze von 60 € festgelegt.

Verkehrsverbindungen:
U + S Bahn: Friedrichstraße
Tram : M1, M12
Bus: 100, 200, 148
☒ Eingang:
Dorotheenstraße 1
Bankverbindung:
Berliner Bank
BLZ 100 200 00
Konto 438 8888 700

Das allgemeine Ziel der AG besteht darin, im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der UB eine möglichst optimale Informationsversorgung für das wissenschaftliche Personal und die Studierenden zu erreichen. Folgende Kriterien werden neben den finanziellen Möglichkeiten bei der Beratung herangezogen:

- thematische Ausrichtung und inhaltliche Notwendigkeit für Forschung und Lehre an der HU
- wissenschaftliche Qualität der Veröffentlichung
- Mehrwert-Prüfung bei unterschiedlichen Medienformen
- anderweitige Verfügbarkeit im Berliner Raum

Die AG hat im Jahr 2007 insgesamt 196 Anträge in 5 Sitzungen beraten. In 4 Fällen wurden eilige Abstimmungen über eine Mailabfrage eingeholt.

Die Entscheidungen verteilten sich wie folgt:

Abbestellung von Zeitschriften:	138 Fälle
Neubestellung von Zeitschriften:	37 Fälle
Erwerbung von kostspieligen Monographien:	15 Fälle
Kauf oder Lizenzierung von elektronischen Ressourcen:	6 Fälle

Wie im Vorjahr kann die AG auch für das Berichtsjahr 2007 die positiven Auswirkungen der Erhöhung des Etatansatzes ausdrücklich bestätigen.

Die Zahl der Zeitschriftenabbestellanträge ist weiterhin gering. Die Hälfte der Abbestellungen beinhaltete Dublettenbereinigungen in Vorbereitung auf das Grimm-Zentrum. Die übrigen Anträge waren vor allem inhaltlich begründet: Abbestellungen wegen auslaufender Studiengänge oder neuer Schwerpunktsetzungen innerhalb der Fakultäten. Abbestellungen aufgrund finanzieller Engpässe wurden nur von der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät vorgenommen. Hier wurde gleichzeitig eine Neuordnung des Zeitschriften-Portfolios vorgenommen.

Besonders erfreulich ist, dass sich der Trend eines steigenden Interesses der Sozial- und Geisteswissenschaften an elektronischen Ressourcen fortgesetzt hat:

Die bereits bestehenden JSTOR-Lizenzierungen im Bereich der Mathematik und der Wirtschaftswissenschaften wurden um die Kollektionen „Arts and Sciences I – IV“ ergänzt. Mit „Munzinger Online“ wird eine interessante Quelle im Bereich der biographischen Information angeboten. Der Kauf der digitalen Ausgabe der „Briefsammlung Trew“ dient vor allem der Informationsversorgung der aktuellen wissenschaftsgeschichtlichen Forschung.

Angesichts dieser erfreulichen Entwicklungen im Rahmen des Bestandsaufbaus hofft die AG auf eine weiterhin ausreichende Mittelausstattung der Universitätsbibliothek (UB) durch die Universitätsleitung.

Verwaltung des Reservefonds

Die Mittel des Reservefonds in Höhe von 20.000 Euro wurden im Jahr 2007 wie folgt verausgabt:

Ansatz: 20.000 Euro

- | | |
|----------|---|
| 1.000 € | für das theologische Grundlagenwerk "Cambridge History of Christianity" |
| 2.000 € | für das Ebook-Paket 2008 der Royal Society of Chemistry |
| 2.000 € | als anteilige Kostenbeteiligung an der Grundgebühr für die JSTOR Collections Arts and Sciences I – IV. Die gesamte Grundgebühr betrug 43.000 € und wurde aus den Etatmitteln von 18 Fächern erbracht. |
| 5.000 € | als anteilige Beteiligung an den Kosten für die Erwerbung der digitalen Ausgabe der Briefsammlung Trew. Die Gesamtkosten betragen 20.000 €. |
| 10.000 € | zur Kofinanzierung der Erwerbung des Nachlasses von Prof. Dr. Lutz Röhrich, einem bedeutenden Vertreter der deutschen Nachkriegsvolkskunde, zur weiteren Profilierung des an der HU gepflegten Sondersammelgebietes Volks- und Völkerkunde. Der Gesamtpreis betrug 65.000 €. 20.000 € wurden aus dem Fachetat finanziert. 35.000 € hat die UB bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft zum Erwerb des Nachlasses eingeworben. |